

hatten / und die Hände auff den Rücken fest gebunden / da sie denn so lang fort musten / biß sie den Geist auffgaben (b). So grimmig waren die ungläubigen Wenden / als sie sich izund rächen und in die vorige Freyheit setzen wolten / woran die Christen ihnen bißhero waren so beschwerlich gewesen / die in der rechten Ordnung vielmehr alles hätten frey machen / und in allen behülfflich seyn sollen / wenns ihnen um die Religion zuthun gewesen wäre.

S. XVI. Ob nun wohl Herzog Bernhard nebst Marggraff Siedrichen eine starcke Armee zusammen brachten / und dieser damit den Feinden in der Mittel-Marck begegnete / daß er dieselben an weiterer Progression hindern möchte / weil Herzog Bernhard wider Kayser Heinrich den II. in Teutschland zu Felde lag / so schiene es doch bald / wie die Sache nicht mit Gott angefangen worden / und dessen Beystand von ihnen gewichen. Denn es kam / unfern Brandenburg / zu einer so unglücklichen Schlacht / daß der Marggraff nicht allein aus dem Felde / sondern auch aus seinem Lager getrieben ward / und also sein ganzes Heer nebst dem Kern des Landes einbüßete / auffer etwas wenigens von der Reuterey / womit er sich auff die Flucht begab / und zu Brandenburg retten wolte. Allein es war alles verlohren / weil die rachgierigen Wenden ihr erhaltenes Glück gar zu wol zu gebrauchen wußten / und dem Marggrafen beständig nachsetzten / auch so bald an diesem Ort übereileten / daß er sich / aus ihren Händen zu reißen / bey Nacht und Nebel davon machen mußte / und das ganze Land der Feinde Gewalt überlassen. Hierauff gieng nun alles über und verlohren. Die gute Stadt / welche bißhero eine Festung der Christen gewesen / und von lauter Christlichen Einwohnern besetzt / und sehr vermehret worden / mußte sich ergeben / und das äußerste erfahren. Denn ihre

f

Feinde

(b) Helmoldus l. 1. Chron. c. 16. faßt das Elend mit kurzen Worten : Omnes Ecclesias incenderunt & ad solum usque diruerunt : Sacerdotes autem & reliquos Ecclesiae ministros variis suppliciis enecantes , nullum Christianitatis vestigium trans Albiam reliquerunt. Tanti denique in Slavia habentur martyres , ut vix possint comprehendi. Conf. Adam. Bremens. lib. II. p. 32. Alb. Stadenf. ad an. 1001. Angel. Chron. pag. 65.